



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Dr. André Hahn, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 2. Dezember 2016

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Dezember 2016**
HIER **Arbeitsnummer 12/136**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene Schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Hans-Georg Engelke

Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. André Hahn
vom 16. Dezember 2016
(Monat Dezember 2016, Arbeits-Nr. 12/136)

Frage

Welche Gründe gab es für die Bundesregierung, sich künftig nicht mehr an der Verleihung des Fair Play Preises des Deutschen Bundestages zu beteiligen (siehe "Das ist nicht fair!" in DER TAGESSPIEGEL vom 8. Dezember 2016), und was hat das Bundesministerium des Innern unternommen, um gegebenenfalls aus ihrer Sicht bestehende Schwachpunkte bei diesem Preis zu beheben anstatt hier auszusteigen?

Antwort

Der Fair Play Preis des Deutschen Sports ist bisher jährlich gemeinsam von dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Verband Deutscher Sportjournalisten e.V. und dem Bundesministerium des Innern verliehen worden. Das Format des Fair Play Preises hat sich zuletzt nicht nur durch die Neugestaltung der Preisverleihung geändert. Bis zum Jahr 2015 wurde der Preis am Vorabend der DOSB-Mitgliederversammlung verliehen. Seit dem Jahr 2016 findet die Preisverleihung im Rahmen der „Biebricher Schlossgespräche“ statt. Die breite Sportöffentlichkeit erreicht der Preis hierdurch nicht mehr. Durch den Fair Play Preis wird nicht nur der Preisträger oder die Preisträgerin gewürdigt, gleichzeitig soll der Preis im Sinne des Fair-Play- Gedanken in die breite Sportöffentlichkeit wirken und zwischen den zahlreichen Fair-Play-Preisen der einzelnen Verbände und Gesellschaften wahrnehmbar sein. Das Bundesministerium des Innern hat daher entschieden, sich aus dem Fair Play Preis des Deutschen Sports zurückzuziehen.